

MedienMitteilung

DKB präsentierte sich beim Event der Deutschen Sportjugend in Weimar in Bestform

Ministerpräsident Dieter Althaus und 1.022 Sportler gingen auf der Freiluftkegelbahn in die Vollen

3 Wurf in die Vollen – 24 Kegel: Martin Herold, Mitglied des letztjährigen Weltmeisterteams der U 23 ist seit dem 18. Mai Bahnrekordhalter auf der mobilen Freiluftkegelbahn. Aber dieses Ergebnis war am Präsentationsstand des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes während der Sportjugendtage in Weimar nebensächlich. Wichtig war, dass sich der DKB vom 17. bis 20. Mai mitten in Weimar glänzend präsentierte und viele Passanten ihren Spaß auf der Freiluftkegelbahn hatten.

„Sage und schreibe 1.023 Menschen im Alter von 8 bis 80 gingen jeweils drei mal in die Vollen und räumten kleine und große Preise ab“, zeigte sich Jörg Walpuski, der mit einem engagierten Team die gelungene Kegelsportdemonstration organisierte, mit der Resonanz mehr als zufrieden. Bevor er die mobile Freiluftkegelbahn wieder zu Ralf Koch nach Hockenheim brachte, hatte er sich bei PUMA-Repräsentant Horst Hundertmark, der die Hauptpreise – vom PUMA-Rucksack bis zum PUMA-Kegelschuh – stiftete, bedankt. Sein Dank galt auch allen Helfern, vor allem den Kegeljungs und Kegelmädchen, die 3.069 mal in vier Tagen die Kegel manuell aufstellten.

Ein wesentlicher Faktor für die hervorragende Abschlussbilanz war sicherlich der gute und passende Standort: Die Classic-Kegelbahn stand vor dem berühmten Denkmal der beiden Klassiker Goethe und Schiller.

Prominentester Akteur auf der Freiluftkegelbahn war übrigens Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, den DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup motivieren konnte, das Sakko auszuziehen und auf die neun Kegel zu zielen. Beim Kegeln verriet der erste Mann Thüringens, dass er vor vielen Jahren regelmäßig zur Kegelkugel griff, ihm jedoch heute die Zeit für dieses schöne Hobby fehle. Auch Weimars Bürgermeister Schwind ließ es sich nicht nehmen, sein keglerisches Können zu testen.

Keglerisches Können demonstrierte vor allem Martin Herold. Der U 23 Mannschaftsweltmeister vom VfB Eintracht Fraureuth warf – wie eingangs erwähnt – in drei Würfeln 24 Kegel um. Mit ihm zeigten auch Lisa Kürsten (Mannschaftsweltmeisterin U 18 vom Domitzscher KC 77) und Sindy Jonas (Vize-Mannschaftsweltmeisterin U 23 vom Dresdner SV 1910) und „Altmeister“ Horst Bräutigam vom SV Carl-Zeiss Jena wie es geht. Moderator Uwe Veltrup konnte dem beeindruckten Publikum erklären, dass ein guter Bewegungsablauf die wichtigste Voraussetzung für gute Ergebnisse ist. Bei den Zuschauern kam auch die sympathische Ausstrahlung ohne jegliche Starallüren der vier Kegelkönner an. „Beim Kegeln und Bowling hebt eben keiner ab“, waren sich die anwesenden Sportler einig.



„Kontakte knüpfen, interessante Gespräche über Sport und die Welt führen – das war in der entspannten, lockeren Atmosphäre in Weimar jederzeit möglich“, freuten sich die A-Jugend-Kegler(innen) aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg, dabei gewesen zu sein.

Die Mitglieder der Auswahlmannschaften der weiblichen und männlichen A-Jugend waren nicht nur auf der Freiluftkegelbahn aktiv, sondern trugen auf der Vier-Bahnen-Anlage in Weimar-Schöndorf einen Ländervergleich aus. Sowohl bei Mädchen als auch bei den Jungen siegten die Sachsen vor Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.

Nach dem Ländervergleich konnten die Jugendlichen live verfolgen, dass Lisa Kürsten, Sindy Jonas, Horst Bräutigam und Martin Herold auf den gut präparierten Kegelbahnen des Schöndorfer SV 1949 Weimar noch bessere Ergebnisse erzielten als unter Open-Air-Bedingungen.

Heinz-Kurt Jacob und Bernd Sauer-Bossing, der alte und der neue Bundesjugendwart, zogen über die Eventmeile in der Weimarer Innenstadt und ebenfalls ein rundum positives Fazit: „Jeder EURO, den der DKB für diese Aktion ausgegeben hat, war sehr gut angelegt. Auf der Freiluftkegelbahn war immer etwas los, mehr als bei vielen anderen der circa 50 Sportverbände, die sich in Weimar der Öffentlichkeit vorstellten.“

Die Botschaft, dass Kegeln und Bowling umwerfende Sportarten sind – wie auf den Schildern an der Freiluftkegelbahn zu lesen war – wurde eindrucksvoll bestätigt.

> www.deutscher-keglerbund.de

Uwe Veltrup